



RAUCHWARNMELDER

Ei6500-SA2-O/L



Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung und Verwendungszweck	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2. Sicherheitshinweise	7
2.1 Allgemeine Sicherheit	7
2.2 Schutz des Gerätes.....	7
2.3 Fest verbaute Lithiumbatterie	8
2.4 Störquellen vermeiden.....	8
2.5 Verhalten bei Fehlermeldungen	8
2.6 Brandvorbeugungsmassnahmen.....	9
3. Betrieb - Funktionen	10
3.1 Normalbetrieb	10
3.2 Alarmmodus	11
3.3 Falschalarme.....	12
3.4 Selbsttest - Probealarm	13
3.5 Temporäre Stummschaltung von Fehler- und Warnsignalen.....	14
3.6 Vorübergehende Demontage bei Renovierungsarbeiten	16
4. Fehler- & Problem Behebung.....	19
4.1 Störungsmeldungen Verstehen	19
5. Wartung	22
5.1 Reinigung	22
5.2 Regelmässige Funktionsprüfung gemäß DIN 14676-1	22
6. Rechtliche- und Compliance-Informationen.....	23
7. Support und Gartantiebestimmungen	23
8. Entsorgung.....	23

1. Produktbeschreibung und Verwendungszweck

Der **Ei6500-SA2-O/L** ist ein Typ C Rauchwarnmelder mit integrierter Funk-Schnittstelle zur Ferninspektion.

Er detektiert Rauchpartikel in der Umgebungsluft (optisches Streulichtprinzip) und gibt bei Überschreiten eines definierten Alarmschwellenwertes ein akustisches Warnsignal aus.

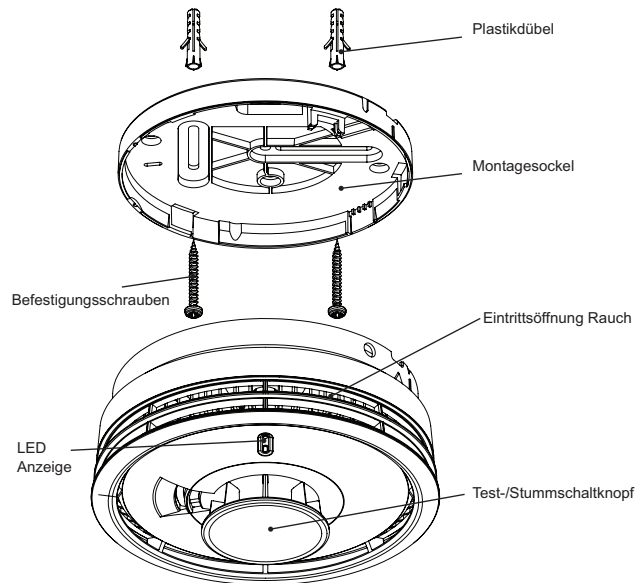
Der Rauchwarnmelder entspricht der DIN EN 14604. Die Inspektion kann gemäß DIN 14676-1 aus der Ferne erfolgen, sofern eine geeignete und funktionsfähige Funkinfrastruktur vorhanden ist.

Bei fachgerechter Installation, bestimmungsgemäßem Gebrauch und Einhaltung der Wartungsvorgaben beträgt die vorgesehene Betriebsdauer bis zu 10 Jahre.

Merkmale

- Fest integrierte 10-Jahres-Lithiumbatterie
- Optischer Rauchsensor (Streulichtverfahren)
- Integrierte Hinderniserkennung zur Überwachung der Raucheintrittsöffnungen sowie des Umgebungsbereichs im Radius von 50 cm

Aufbau des Rauchwarnmelders



1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Typ C Rauchwarnmelder ist ausschließlich zur frühzeitigen Erkennung von Brandrauch in Wohnräumen bestimmt.
- Er dient der Warnung von Personen durch ein akustisches Signal, um eine rechtzeitige Evakuierung zu ermöglichen.
- Der Melder ist vorgesehen für den Einsatz in:
 - Wohnungen und Wohnhäusern
 - Schlafräumen, Kinderzimmern, Fluren, die als Rettungsweg dienen und Aufenthaltsräumen.

Die Montage hat gemäß Herstellerangaben sowie den einschlägigen nationalen Installationsvorschriften zu erfolgen.



Jede Verwendung außerhalb der genannten Einsatzbereiche oder unter abweichenden Umgebungsbedingungen gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2. Sicherheitshinweise

Um eine zuverlässige Branderkennung und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist der Rauchwarnmelder ausschließlich gemäß dieser Installationsanleitung zu montieren und zu betreiben.

2.1 Allgemeine Sicherheit

- Rauchwarnmelder nur in einwandfreiem Zustand installieren und betreiben.
- Installations- und Bedienungsanleitung vollständig lesen und beachten.
- Montage ausschließlich an den vorgesehenen Standorten und unter Einhaltung der angegebenen Umgebungsbedingungen durchführen.
- Eine ausreichende Anzahl von Rauchwarnmeldern installieren.
- Rauchwarnmelder stets zugänglich montieren (für Test und Wartung).

2.2 Schutz des Gerätes

- Eintrittsöffnungen dürfen nicht abgedeckt, abgeklebt oder blockiert werden.
- Rauchwarnmelder nicht überstreichen oder lackieren.
- Gerät vor Staub, Farbe, Feuchtigkeit und mechanischer Beschädigung schützen.
- Bei Renovierungsarbeiten Rauchwarnmelder abnehmen oder wirksam abdecken. Nach Abschluss der Arbeiten Funktionsprüfung durchführen.

2.3 Fest verbaute Lithiumbatterie

- Die Batterie ist fest im Rauchwarnmelder integriert und nicht austauschbar.
- Gerät nicht öffnen, zerlegen oder mechanisch beschädigen.
- Gerät keiner direkten Hitzequelle oder starker Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Rauchwarnmelder nicht ins Feuer werfen.
- Bei Batteriewarnung ist der gesamte Rauchwarnmelder auszutauschen.

2.4 Störquellen vermeiden

- Keine Installation in unmittelbarer Nähe von Heizungen, Klimaanlage, Lüftungen oder Ultraschallquellen.
- Mindestabstand zu Hindernissen (0,5 m) einhalten.
- Funkreichweite und Gateway-Position berücksichtigen (bei Funkvarianten).

2.5 Verhalten bei Fehlermeldungen

- Werden Fehlersignale angezeigt (z. B. Rauchsensor-, Schallgeber- oder Hinderniserkennungsfehler), darf das Gerät nicht weiter betrieben werden.
- Defekte Geräte sind umgehend auszutauschen.

2.6 Brandvorbeugungsmassnahmen

Um die häufigsten Brandursachen zu vermeiden, beachten Sie folgende Hinweise:

Elektrizität (Installationen, Geräte, Kabel, Mehrfachsteckdosen)

- Mehrfachsteckdosen nicht überlasten (maximale Gesamtleistung in Watt beachten).
- Keine Mehrfachsteckdosen ineinander stecken.
- Beschädigte Kabel, Stecker und Steckdosen sofort ersetzen.
- Elektrogeräte bei Nichtgebrauch ausschalten.
- Nur geprüfte und zugelassene Geräte verwenden.

Menschliches Fehlverhalten (Rauchen, Kerzen, Kochen, offenes Feuer)

- Nicht im Bett rauchen.
- Glimmende Zigaretten oder Asche vollständig löschen.
- Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Beim Kochen Herd und heiße Geräte nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Kinder von Zündhölzern und Feuerzeugen fernhalten.

Überhitzung von Geräten und Heizquellen

- Heizgeräte nicht abdecken und ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien einhalten.
- Lüftungsöffnungen von Elektrogeräten freihalten.
- Wäschetrockner und ähnliche Geräte regelmäßig von Flusen reinigen.
- Kamine und Heizungsanlagen regelmäßig warten lassen.

3. Betrieb - Funktionen

3.1 Normalbetrieb

Im Normalmodus treten keine optischen oder akustischen Signale auf, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

- Es sind keine optischen Signale sichtbar.
- Es sind keine akustischen Signale hörbar.

Das bedeutet, der Rauchwarnmelder ist betriebsbereit und funktionsfähig.

Der Melder führt im Hintergrund fortlaufend automatische Selbstprüfungen durch.

Dabei werden:

- die Funktionsbereitschaft des Gerätes,
- die Raumluft auf Rauchpartikel sowie
- die Raucheintrittsöffnungen und der unmittelbare Umgebungsbereich auf Hindernisse oder Verschluss

überwacht.

3.2 Alarmmodus

Im Brandfall gibt der Rauchwarnmelder einen akustischen Alarm mit einer Lautstärke von mindestens 85 dB(A) ab. Zusätzlich blinkt die rote LED schnell.

- Bewahren Sie Ruhe.
- Warnen Sie alle anwesenden Personen.
- Verlassen Sie die Wohnung sofort.
- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr.

Bei starker Rauchentwicklung:

- Bewegen Sie sich möglichst in Bodennähe.
- Halten Sie Mund und Nase mit einem Tuch bedeckt.
- Betreten Sie eine brennende Wohnung niemals erneut.

3.3 Falschalarme

Der Rauchwarnmelder verfügt über einen kombinierten Test- und Stummschaltknopf zum Beenden von Falschalarmen.

Löst der Rauchwarnmelder einen unerwünschten Alarm aus:

Alarm beenden (Sofortmaßnahme)

- ▶ Drücken Sie bei schnell blinkender roter LED den Test-/Stummschaltknopf (z. B. mit einem Besenstiel). Zusätzlich kann vorhandener Rauch vorsichtig aus dem Gerät herausgefächelt werden.



Der Melder wird für ca. 10 Minuten stummgeschaltet. Während dieser Zeit blinkt die rote LED weiterhin, wenn noch Rauch erkannt wird. Nach Ablauf der 10 Minuten kehrt das Gerät automatisch in den Normalbetrieb zurück.

Ursache prüfen und beheben

- ▶ Überprüfen Sie die Umgebung auf mögliche Auslöser:
 - Kochdämpfe oder Wasserdampf aus Küche oder Bad
⇒ Bei wiederholten Falschalarmen Standort überprüfen
 - Rauch durch angebranntes Essen, Zigarettenrauch, Kerzenrauch, Farb-, Lösungsmitteldämpfe
⇒ Raum lüften und Dampf oder Rauch entfernen
 - Staub oder Spinnweben im Gerät
⇒ Gerät bei Bedarf gemäß Kapitel [„Reinigung“ auf Seite 22](#) reinigen.

3.4 Selbsttest - Probealarm

Mit dem Testknopf kann die Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders überprüft und das Alarmsignal kennengelernt werden.

Mindestens einmal jährlich ist eine Funktionsprüfung durchzuführen. Die Verantwortung für die Durchführung der Inspektion liegt beim Betreiber bzw. bei der beauftragten Fachfirma und erfolgt in der Regel per Fernauslesung.

Durchführung des Tests/Probealarms

- ▶ Drücken und halten Sie den Testknopf, bis der Alarm ertönt und die grüne LED blinkt.
 - Die Alarmlautstärke steigt zum Schutz des Gehörs langsam an. Nach dem Loslassen des Testknopfes verstummt der Melder automatisch.



Prüfen Sie den Rauchwarnmelder niemals mit echtem Rauch oder offenem Feuer. Verwenden Sie ausschließlich den Testknopf zur Funktionsprüfung (Effekt von Rauch wird elektronisch simuliert). Häufiges Auslösen von Probealarmen kann die Batterielebensdauer verkürzen.

3.5 Temporäre Stummschaltung von Fehler- und Warnsignalen

Erkennt der Rauchwarnmelder einen Defekt oder eine Warnung, zeigt er dies durch optische (Blinken) und/oder akustische Signale (Signalton) an. Eine angezeigte Störung muss zeitnah behoben werden, da die Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders eingeschränkt oder nicht mehr gegeben sein kann.

- Melden Sie eine Störung unverzüglich dem Vermieter oder der zuständigen Fachfirma.

Bis zur Behebung können die Signale – insbesondere nachts – als störend empfunden werden. Sie lassen sich daher vorübergehend stummschalten.

Je nach Art der Meldung bewirkt die Stummschaltung:

- **Fehlermeldungen/Defekte**

Akustische Signaltöne können ein- oder mehrmalig für bis zu 12 Stunden unterdrückt werden.

- **Warnmeldungen**

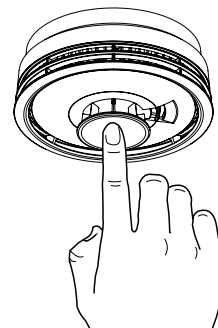
Optische Signale (Blinken) können vollständig stummgeschaltet bleiben, bis die Ursache behoben ist oder erneut auftritt.

Eine Übersicht aller optischen und akustischen Signale finden Sie in Tabelle Gerätefehler und Warnungen Erkennen. Ob und wie eine Meldung stummgeschaltet werden kann sowie die jeweilige Wirkung der Stummschaltung sind in der Spalte „Stummschaltung“ beschrieben.

Bedienung

- Drücken Sie den Testknopf, um das jeweilige Signal stummzuschalten.

Die Stummschaltung unterdrückt ausschließlich die Signalgebung, nicht die Ursache der Meldung. Sie dient nicht der dauerhaften Deaktivierung von Fehlermeldungen.

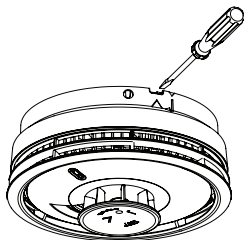


3.6 Vorübergehende Demontage bei Renovierungsarbeiten

Bei Renovierungsarbeiten (z. B. Schleifen, Bohren, Streichen) sollte der Rauchwarnmelder vorübergehend demontiert werden. Staub und Verschmutzungen können zu Fehlalarmen oder Funktionsstörungen führen.

Demontage

- ▶ Drücken Sie den Verriegelungshaken mit einem Schraubendreher in Richtung Decke und drehen Sie den Warnmelder gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn, um ihn von der Montageplatte zu lösen.
- ▶ Bewahren Sie den Melder während der Arbeiten an einem staubfreien Ort auf.

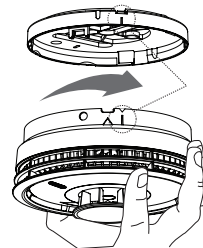


Montage

- ▶ Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf die Montageplatte.
- ▶ Richten Sie ihn am Sockel aus.
- ▶ Drücken Sie ihn leicht an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

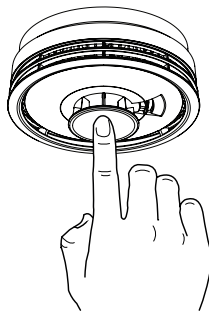


Nach dem Aufsetzen aktiviert sich das Gerät automatisch. Dies wird durch eine Blinksequenz der LED (Rot–Gelb–Grün) und einen kurzen Signalton bestätigt.



3.6.1 Funktionsprüfung inklusive Hinderniserkennung

- ▶ Entfernen Sie Gegenstände wie Leitern aus dem direkten Umfeld.
- ▶ Schalten Sie Elektrowerkzeuge (z. B. Bohrmaschinen) aus, da sie Störungen verursachen können.
- ▶ Halten Sie die Prüftaste für 3–5 Sekunden gedrückt. Der Alarm ertönt mit ansteigender Lautstärke und die grüne LED blinkt.
- ▶ Lassen Sie die Prüftaste anschließend los und entfernen Sie sich mindestens 1 Meter vom Gerät.



Etwa 10 Sekunden nach dem Loslassen startet automatisch die integrierte Hinderniserkennung. Während dieser Überprüfung blinkt die lila LED einmal pro Sekunde. Die Prüfung dauert ca. 15 Sekunden.

4. Fehler- & Problem Behebung

4.1 Störungsmeldungen Verstehen

Im Normalbetrieb gibt der Rauchwarnmelder keine optischen oder akustischen Signale ab. Ist kein Blinken und kein Signalton wahrnehmbar, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Treten hingegen regelmäßig optische (Blinken) und/oder akustische Signale (Signalton) auf, handelt es sich um eine Stör- oder Warnmeldung. Die genaue Bedeutung kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Arten von Meldungen

Der Rauchwarnmelder unterscheidet zwischen Fehlern (Defekt) und Warnungen. Diese werden unterschiedlich gekennzeichnet:



= Fehler (Defekt)

Ein rotes Fehlersymbol bedeutet, dass das Gerät seine Funktion als Rauchwarnmelder nicht mehr zuverlässig erfüllt (z. B. Sensordefekt).

- ▶ Informieren Sie den Vermieter oder die zuständige Fachfirma, das Gerät muss ausgetauscht werden.



Gelbes Dreieck mit Ausrufezeichen = Warnung

Dieses Symbol weist auf eine mögliche Einschränkung der Funktion hin (z. B. Hindernis, Abdeckung oder gestörte Hinderniserkennung).

- ▶ Das Gerät ist grundsätzlich noch betriebsbereit. Bei bestehender Warnung wird die Fachfirma im Rahmen der Ferninspektion informiert und leitet die erforderlichen Maßnahmen ein.

 Warnung  Fehler	Beschreibung	Optisches Signal
	Hindernis erkannt	5 x [● gelb blinken], ■ bei Installation: alle 8 s für 2 Min. ■ nach 4 Wochen: s. Wiederholungsmuster ⁽¹⁾
	Hinderniserkennung gestört	5 x [● gelb/rot blinken], ■ bei Installation: alle 8 s. für 2 Min. ■ nach 4 Wochen: s. Wiederholungsmuster ⁽¹⁾
	Abdeckung erkannt	5 x [● gelb Blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Installation: alle 8 s. für 2 Min. ■ nach 4 Wochen: s. Wiederholungsmuster ⁽¹⁾
	Hinderniserkennung defekt	2 x [● gelb blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Installation: alle 8 s. für 2 Min. ■ bei Tastendruck: alle 8 s. (nach 4 Wochen)
	Schallgeber defekt	2 x [● gelb blinken + evtl. 🔊 Signalton], ■ bei Tastendruck: alle 8 s. ■ automatisch: alle 48 s.
	Rauchsensord defekt	2 x [● gelb blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Tastendruck: alle 8 s. ■ automatisch: alle 48 s.
	Batterie schwach	1 x [● gelb blinken + 🔊 Signalton], ■ bei Tastendruck: alle 8 s. ■ automatisch: alle 48 s.

⁽¹⁾ **Signal Wiederholungsmuster** (nach 4 Wochen kontinuierlicher Hindernis-oder Abdeckungserkennung)
 Innerhalb eines Anzeigesyklus: LED blinkt 8 Minuten lang alle 48 Sekunden
 Wiederholung: Der 8-Minuten-Hinweis erfolgt einmal pro Stunde über 72 Stunden (3 Tage)
 Langzeit-Erinnerung: Bleibt die Störung bestehen, wird der Hinweis alle 4 Wochen erneut aktiviert

Hinweis/Fehlerbehebung	Stummschaltung
Hindernis im Umkreis von 0,5 m entfernen und Gerät erneut installieren. Alternativ kann der reduzierte Erfassungsradius akzeptiert werden	Blinken AUS - bis bestehendes Hindernis entfernt und neues erkannt
Ultraschall- oder Störquellen in der Umgebung entfernen (z. B. Werkzeuge, Geräte). Anschließend Gerät erneut installieren.	
Gerät ist komplett abgedeckt und nicht Funktionsfähig. Abdeckung entfernen und Gerät erneut installieren.	Blinken + Signalton AUS - bis neue Abdeckung erkannt wird.
Die Meldung erscheint, wenn während 4 Wochen die Hinderniserkennung kontinuierlich defekt ist. Gerät muss ausgetauscht werden.	Nicht Anwendbar
Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung EINMALIG aktivierbar.	Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung EINMALIG aktivierbar.
Rauchsensord ohne Funktion. Gerät muss ausgetauscht werden.	Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung EINMALIG aktivierbar.
Gerät muss ausgetauscht werden.	Signalton AUS - für 12 Stunden, Stummschaltung mehrmalig aktivierbar.

5. Wartung

5.1 Reinigung

Rauchwarnmelder sind empfindlich gegenüber dem Eindringen von Staub und Insekten, da diese Fehlalarme auslösen und die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen können.

- ▶ Reinigen Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich.
- ▶ Befreien Sie die seitliche Raucheintrittsöffnungen mit einer weichen Bürste oder dem Bürstenaufsatz eines Staubsaugers von Staub und Spinnweben.
- ▶ Gehäuseoberfläche mit einem leicht feuchten Tuch reinigen und anschließend trocknen.

5.2 Regelmässige Funktionsprüfung gemäß DIN 14676-1

Die regelmässige Funktionsprüfung/Inspektion des Rauchwarnmelders ist mindestens einmal jährlich durchzuführen. Bei Betrieb als ferninspizierbarer Rauchwarnmelder (Typ C) gemäß DIN 14676-1 kann die Inspektion vollständig aus der Ferne erfolgen. Ist keine Ferninspektion möglich (z. B. bei fehlender oder dauerhaft gestörter Funkverbindung), ist die Inspektion vor Ort durchzuführen.



Die Verantwortung für die Durchführung der Inspektion liegt beim Betreiber bzw. der beauftragten Fachfirma.

6. Rechtliche- und Compliance-Informationen

Hiermit erklärt Sontex, dass das Produkt mit den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU konform ist.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung befindet sich auf unserer Website.

7. Support und Gartantiebestimmungen

- Für technischen Support, wenden Sie sich an ihren lokalen Vertreter.
- Garantie- und Gewährleistungsansprüche gelten nur, wenn das Gerät bestimmungsgemäss verwendet wurde und die technischen Anforderungen sowie die geltenden technischen Vorschriften eingehalten wurden.
- Links zur Online-Dokumentation (Gebrauchsanweisung, Datenblatt) und zum Support-Portal:



8. Entsorgung



Das Gerät gilt für die Entsorgung als gebrauchtes Elektronikgerät im Sinne der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE). Es darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie es nur bei autorisierten Sammelstellen.



Sontex SA
Rue de la Gare 27
CH-2605 Sonceboz

Telefon +41 32 488 30 00
support@sontex.ch

www.sontex.ch

©Sontex SA 2026

Ei6500 SA2-O/R/L | 05/2026 | P/N B21772 Rev0